Marktgemeinde Hinterbrühl

Hinterbrühl • Sparbach • Weissenbach

Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung Nr. 280 | Oktober 2010

INHALT:

- Vorwort Bürgermeister
  Seite 2
- Amtsmitteilung
  - Subventionen
  - Neues aus den KG

  Seite 3
- Aktuelles aus der Gemeinde
  - Ferienspiel
  - Klimabündnis-Fest
  - Verschönerungsverein

  Seiten 4 – 6
- Gesundheit & Umwelt
  - Radschmankerltour
  - Tierkörperbeseitigung

  Seite 7
- Ehrungen
  - Glückwünsche und Trauerfälle

  Seite 8

Einen umfassenden Überblick über das gesamte Angebot in unseren NÖ Landeskindergärten bietet der Tag der offenen Tür am Donnerstag, 25.11.2010 von 9.00 bis 11.00 Uhr in unseren Kindergärten in Hinterbrühl, Gießhüblerstraße 12 und Rudolf Schmidt Weg 31.

Eltern können mit ihren Kindern die beiden Kindergärten besichtigen und bei der Anmeldung dann gleich ihren Wunsch bekannt geben, wo ihr Kind künftig betreut werden sollte. Bei der Gruppeneinteilung vor Kindergartenbeginn im Herbst 2011, wenn die Gesamtkinderzahl feststeht, sind Kindergartenleitung und Gemeindeverwaltung bemüht, diesem Wunsch nachzukommen. (Weitere Informationen im Blattinneren)

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
in 2371 Hinterbrühl

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Was für die einen Erfolg – ist für die anderen bittere Enttäuschung. Ich bedauere es aufrichtig, liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler, unser letztes Alten- und Pflegewohnheim in Hinterbrühl hat die Pforten geschlossen. Für viele war es eine große Hilfe, wenn Angehörige rasch eine Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen konnten. Für viele war es aber auch ein Herzenswunsch, dann, wenn ein Alleinsein nicht mehr möglich war, in Hinterbrühl zu bleiben, weil Angehörige und Freunde leicht zu Besuch kommen konnten und man nicht „aus den heimatlichen Wurzeln gerissen" wurde.

Um dem ständig steigenden Bedarf an guten Pflegeplätzen gerecht werden zu können, hat die Leitung des Katharinenheimes, Pflegezentrum Hinterbrühl GmbH, als Betreiber des Alten- und Pflegeheimes in der Wagnerstraße schon vor geraumer Zeit um Baubewilligung zur Modernisierung und Erweiterung des Gebäudes angesucht. Umliegende Bewohner befürchteten sofort eine erhöhte Lärm- und Verkehrsbelastung, beeinspruchten und bekämpften das geplante Bauvorhaben sowie den gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan bis in alle Instanzen und lösten dadurch ein, an Dauer nicht absehbares, Rechtsverfahren aus. Aufgrund des Alters und der Baustruktur des Hauses war nun die Heimleitung gezwungen, den Betrieb einzustellen. Die Anrainer erreichten jetzt, dass die betagten Bewohner des Altenwohnheimes verlegt werden mussten und auch zahlreiche Arbeitsplätze durch die Schließung der wertvollen Institution verloren gegangen sind. Schließlich haben sich die Anrainer selbst die Chance genommen, ihre eventuell pflegebedürftigen Angehörigen in der Nähe und gut versorgt zu wissen. Leider tröstet diese Tatsache nicht. Vielmehr ist es traurig, dass das Motto „dort schon, aber bei mir nicht" einmal mehr laut wurde.

Positiv darf berichtet werden, dass das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, der allgemein schlechten finanziellen Lage entsprechend, einer von der Gemeinde erarbeiteten, realistischen Etappenlösung für die vorgeschriebenen Untersuchungen der Fremdwassereintritte im öffentlichen Kanal sowie in den Hauskanalanschlüssen zugestimmt hat.

Auch zugesagte Förderungen für den Straßenbau wurden nicht, wie angekündigt, gestrichen, sondern bis zur tatsächlichen Baudurchführung gestundet, sodass die Fortsetzung der Sanierung der B11 mit integriertem Geh- und Radweg und die Sanierungsmaßnahmen in der Parkstraße mit Verzögerung, aber doch durchgeführt werden können.

Geniessen Sie den veranstaltungsreichen Herbst in Hinterbrühl,

Ihr Benno Moldan, Bürgermeister

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Die Zusammenarbeit mit der ÖVP gestaltete sich bereits in den ersten Wochen sehr produktiv und ergebnisorientiert. Neben der inhaltlichen Diskussion steht eindeutig die Lösung der anstehenden Probleme in der Hinterbrühl im Vordergrund. Trotz einer schwierigen finanziellen Situation in unserer Gemeinde - vor allem begründet im Wegfall von Finanzausgleichszahlungen durch Bund und Land - ist es uns gelungen die bereits überfällige Sanierung des ASV Gebäudes in Angriff zu nehmen. Ein Gutachten hat mir bestätigt, dass einer Sanierung des alten ASV Hauses der Vorzug gegenüber einem Neubau zu geben ist. In den nächsten Wochen wird die erforderliche Trockenlegung der Mauern im Zusammenhang mit einer Niveauänderung der Drainagierung erfolgen. Damit sollte als erstes das Feuchtigkeitsproblem gelöst sein. Nachdem in mein Ressort u.a. auch die öffentlichen Gebäude fallen, habe ich eine Bestandsaufnahme dieser Gebäude angeordnet und die ersten Ergebnisse liegen bereits vor. Mein Ziel ist es, die im Besitz der Gemeinde befindlichen Gebäude nachhaltig und langfristig zu sanieren und in Stand zu setzen.

Es zählt zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeindeverwaltung, den Heimatort kontinuierlich aber behutsam weiterzuentwickeln. Gerade die Bereiche Nahversorgung, Bildungs- und Sportstätten, Sozial- und Kultureinrichtungen und natürlich Wohnungen sind die zentralen Themen einer lebendigen und lebenswerten Gemeinde. Wir erarbeiten derzeit das Konzept „Ortsentwicklung Hinterbrühl-Weissenbach-Sparbach 2025" für unsere Bevölkerung. Dazu gehört auch die geplante Umwidmung eines Teiles der Gründe im Hagenauertal. Allerdings wird dort kein Monsterbau mit 100 Wohnungen entstehen - wie vom politischen Gegner gerne polemisch kolportiert. Flächenwidmungspläne und Bauordnung sehen eine ortsübliche Verbauung mit Einfamilienhäusern oder Doppelhäusern vor.

Als Vizebürgermeister stehe ich Ihnen in meiner Sprechstunde jeden Dienstag ab 18 Uhr in der Gemeinde für Ihre Anliegen, Probleme und Sorgen zur Verfügung. Ich freue mich über Ihren Besuch.

Ihr Ing. Hermann Klein, Vizebürgermeister

Neuanpassung der Subventionen

Der Finanzausschuss und der Gemeinderat beschäftigten sich vor der letzten Gemeinderatssitzung mit Subventionen an Vereine und Körperschaften. All diese Maßnahmen wurden sowohl im Finanzausschuss als auch im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Auf Grund der allgemein angespannten Haushaltslage der Gemeinden, die auch für Hinterbrühl gilt, war heuer ein größerer Einschnitt notwendig:

So wurde im Ausschuss ein Konzept beschlossen, das vorsieht, bei Vereinen, die sich mit Erwachsenen-Aktivitäten beschäftigen, eine Kürzung von 40 % vorzunehmen; Ähnliches gilt für soziale Projekte auf Bezirksebene, die bis jetzt immer eine Unterstützung erfuhren. Beide Dinge müssen sich auf andere finanzielle Füße stellen, auch wenn es sinnvolle und liebgewonnene Projekte sind.

Alle Themen, die mit Jugend und Sport zu tun haben, werden um rund 20 % gekürzt bzw. bleiben, wie der Native-Speaker Unterricht der Volksschule, voll bestehen.

Im Zuge der Budgetplanungen im Frühjahr wurden schon zu dieser Zeit verschiedene Gebühren und Abgaben erhöht; darunter auch das Essensgeld für Kindergärten, Hort und Schule. Auch diese Maßnahme war notwendig, um die Kosten für die Gemeinde, die nicht nur aus dem Preis der Mahlzeit, sondern auch aus Betriebskosten, Energie, technischen Geräten und vor allem Arbeitskraft und Verwaltung bestehen, wenigstens einigermaßen abzudecken. Selbstverständlich kann es hier bei sozialen Schieflagen für z.B. einkommensschwächere Alleinerzieher/innen zu einzelnen Unterstützungen durch die Gemeinde kommen, sofern ein dementsprechender Einkommensnachweis erbracht wird.

Gerne stehe ich Ihnen jederzeit für Fragen unter erich.moser@hoeldrichsmuehle.at zur Verfügung.

Leiterinnen-Wechsel in unseren Kindergärten

Frau Dir. Eva Schmuck war 25 Jahre lang Leiterin des Kindergartens I, Gießhüblerstraße. Im Rahmen einer sehr rührenden Feier, gestaltet von den Kolleginnen im Kindergarten 1 und den Kindern, würdigte Bgm. Moldan ihre Leistungen. Frau Dir. Christina Farkas ist nun seit September 2010 neue Leiterin des 5-gruppigen Landeskindergartens in der Gießhüblerstraße. Frau Farkas verfügt über langjährige Erfahrung,

Christina Farkas

die sie in Kindergärten des Bezirkes Mödling gesammelt hat.

Frau Dir. Rosi Pfeifenberger war 35 Jahre lang Leiterin des Kindergartens II, Rudolf Schmidt Weg. Auch ihr dankte der Bürgermeister für ihre aufopfernde Tätigkeit. Viele Eltern, Kinder und schon längst erwachsene Schützlinge von ihr, gratulierten im geselligen Beisammensein zum neuen Lebensabschnitt. Frau Margarita Langer, vielen bekannt vom provisorischen Kindergarten im SOS Kinderdorf und später vom Kindergarten I, hat die Leitung des Landeskindergartens II, nach Rosi Pfeifenberger übernommen.

Margarita Langer

Wir wünschen unseren neuen Leiterinnen alles Gute in ihrer sehr verantwortungsvollen Tätigkeit!

Kindergartenanmeldung

Alle Kinder, die bis zum Kindergartenbeginn am 5. 9. 2011 2 1/2 Jahre alt sind, also bis spätestens 5. 3. 2009 geboren wurden, können zur Aufnahme in den Kindergarten ab September 2011 angemeldet werden. Das Anmeldeformular, welches in den Kindergärten und am Gemeindeamt aufliegt bzw. auch über unsere Homepage www.hinterbruehl.com /formulare heruntergeladen werden kann, muss bis 31. 1. 2011 im Gemeindeamt Hinterbrühl eingelangt sein, damit eine Berücksichtigung bzw. Aufnahme möglich ist.

Für die Betreuung werden folgende Kosten pro Monat vorgeschrieben:
bis 13:00 Uhr: kostenlos
Nachmittag:
bis 20,0 Std mtl. - € 30,00
bis 40,0 Std mtl. - € 50,00
bis 60,0 Std mtl. - € 70,00
bis 80,0 Std mtl. - € 80,00

Das Mittagessen wird um 12:00 Uhr serviert und kostet € 3,50 pro Mahlzeit.

Für jedes Halbjahr werden € 70,00 Materialkostenbeitrag am Beginn des Semesters eingehoben.

Kindergarten 1
Gießhüblerstraße 12
Leitung: Dir. Christina Farkas
5 Gruppen
Öffnungszeiten:
Mo – Do von 7.00 bis 17.00 Uhr
Fr von 7.00 bis 15.30 Uhr

Kindergarten 2
Rudolf Schmidt Weg 31
Leitung: Dir. Margarita Langer
3 Gruppen
Öffnungszeiten:
Mo – Fr von 7.00 bis 15.00 Uhr

Parteienverkehr und Sprechstunden

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Dienstag
8 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag 17 Uhr bis 19 Uhr

Gemeindeamt:
Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20
Email: gemeinde@hinterbruehl.com;
Internet: www.hinterbruehl.com

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr und
Mittwoch 8 Uhr bis 10 Uhr

Sprechstunde des Vizebürgermeisters:
Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr

Ferien im Schuljahr 2010/2011:

Vom Landesschulrat vorgegebene freie Tage:
Fr 07.01.2011 und Fr 03.06.2011

(Zwei schulautonome freie Tage werden
im September fixiert.)

Weihnachtsferien:	Fr 24.12.2010 - So 09.01.2011
Semesterferien:	Sa 05.02.2011 - So 13.02.2011
Osterferien:	Sa 16.04.2011 inkl. Di 26.04.2011
Letzter Schultag	Fr 01.07.2011

Seniorenjause

Wie im Ausschuss für Kultur, Senioren und Vereinswesen vorgeschlagen, organisieren die Mitglieder des Ausschusses eine Seniorenjause im Anningersaal.

Jeden Montag ab 14.00 Uhr treffen sich interessierte HinterbrühlerInnen im Anningersaal. Es gibt eine kleine Jause, weiters haben sich schon Kartenspielrunden gefunden. Aber auch zum Plaudern ist immer jemand aufgelegt. Es sind alle herzlich eingeladen, mitzumachen.

Rückblick Ferienspiel 2010

Am diesjährigen 16. Hinterbrühler Ferienspiel beteiligten sich mehr als 100 Kinder. Die abwechslungsreichen Veranstaltungen konnten insgesamt 513 kleine Besucher verzeichnen.

Für Naturverbundene gab es die Besuche im Naturpark Hohe Wand und im Naturpark Sparbach sowie die Traktorfahrt nach Wildegg, für Sportliche gab es das Reiten in

Ein Gewinn für Käufer und Verkäufer: Der Kinderflohmarkt war gut besucht

der Höldrichsmühle, die Hinterbrühler Kinderkegelmeisterschaft und die HPZ-Kinderolympiade. Die Kreativen wurden mit „Eine Bilderreise" und „Bühnenluft" angesprochen. Abgerundet wurde das Programm mit dem beliebten Kinderflohmarkt und dem Abschlussfest am Spielplatz „Roter Ofen".

Allein an diesem Abschlussfest nahmen mehr als 100 Kinder und zahlreiche Eltern teil. Die Hinterbrühler Vereine

Winterferienspiel 2011

Am Programm für das Winterferienspiel 2011 in der Semesterferienwoche (5. 2.-13. 2. 2011) stehen:
- o das Naturhistorische Museum mit speziellem Kinderprogramm,
- o der Bogi-Park, Österreichs coolster Drinnen-Spielplatz
- o eine Rodelfahrt in Wassergspreng

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

hatten abwechslungsreiche Spielestationen vorbereitet. Ein Rettungsauto des Roten Kreuzes, Anna-Maria Schneiders Schminkstudio, eine Torwand vom ASV, Klettern mit dem Alpenverein, Bogenschießen und eine Hüpfburg von der Sportunion, die 5-Sinne-Station der Pfadfinder und das Zielspritzen mit der Feuerwehr sorgten für viel Spaß. Die Höhlenforscher waren mit Peter Durec auf Schatzsuche. Eine Ausstellung von Fotos der „Bilderreise" von Julia Weissenberger rundete das Programm ab. An einer Grillstation sowie mit Kaffee und Kuchen wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Erstmals wurde – höchst erfolgreich – ein Mini-Ferienspiel für die Kindergartenkinder bis 6 Jahre veranstaltet. Mit Organisatorin Christine Eckhart-Durec konnten die Kleinen Natur und Wald entdecken, in der Höldrichsmühle reiten, die Feuerwehr besichtigen, Müllbasteln und im Naturpark Sparbach wandern. Die Dorfgemeinschaft Sparbach veranstaltete einen lustigen und interessanten Indianernachmittag. Jugendausschuss-Obfrau GR Eveline Krenn zieht höchst zufrieden Bilanz: „Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt. Der große Einsatz des bewährten Ferienspiel-Teams und die Unterstützung der Hinterbrühler Vereine haben diesen Erfolg möglich gemacht. Ich danke allen, die mitgewirkt haben und vor allem den Kindern, die mit Begeisterung, aber auch mit großer Disziplin bei den Veranstaltungen dabei waren."

Kegeln: Mit vollem Einsatz dabei

Kreativität war gefragt bei „Eine Bilderreise"

Bühnenluft: Wie lege ich meinen Text an?

Spannung bei der großen Tombola am Ende des Abschlussfestes

Abschlussfest: Sehe ich gut aus? In Anna-Maria Schneiders Schminkstudio

Klimabündnis Wienerwald – Abschlussfest

Am 25. September 2010 fand in Breitenfurt das „Klimabündnis Wienerwald"-Abschlussfest statt, im Rahmen dessen Südwind NÖ Süd wie schon in den vergangenen beiden Schuljahren wieder Bildungsprojekte mit den Schulen und Gemeinden präsentierte.

Die Veranstaltung bildete den Start zu den neuen Bildungsprojekten von Südwind NÖ Süd mit den Gemeinden Perchtoldsdorf, Hinterbrühl und Brunn am Gebirge. Bei dem Fest war Südwind NÖ Süd auch für das Kinderprogramm zuständig und machte mit den SchülerInnen der Volksschule Hinterbrühl einen Klima-Workshop.

47 SchülerInnen der Volksschule Hinterbrühl und einige andere interessierte Kinder beschäftigten sich auf spielerische Art und Weise damit, was „Klima" eigentlich bedeutet und was wir tun können, um es zu schützen. Als Abschluß des Workshops zeichneten die Kinder, wie sie das Klima schützen wollen. Diese Klimabotschaften banden sie an Luftballons und ließen sie in einem festlichen Akt gemeinsam mit LAbg Bürgermeister Martin Schuster als Klimabotschafter in die Luft steigen.

Sieglinde Grünseis Südwind NÖ Süd

Verschönerungsverein

Der kleine Park Parkstrasse/Helmstreitgasse ist ein Beispiel, wie es funktionieren kann, wenn einige HinterbrühlerInnen etwas mehr machen, als sie müssten. Die Mitglieder des Verschönerungsvereins treffen sich regelmäßig zu Aktionstagen. In den Sommermonaten haben die Anrainer des kleinen Parks einen Teil der Pflege und das Gießen übernommen. Wir haben

auch einen ganz fleißigen „Hobbygärtner," der immer wieder die Erde auflockert, Unkraut zupft und Blumen aus seinem Garten pflanzt. Von den Anrainern wurden auch einige Baumscheiben bepflanzt und gepflegt. Auch gibt es schon in der Helmstreitgasse einige Privatinitiativen von Böschungsbepflanzung und Begrünung. Alle Vereinsmitglieder haben einen Blumenschmuck an ihren Häusern oder in ihren Vorgärten.

gfGR Brigitte Güntner

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Beatrix Hüttner, beide 2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 29a. Satz & Repro: Studio Oranje Werbegrafik GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.

Radschmankerltour am NÖ Radlrekordtag, 22. 9. 2010

Schon zum 4. Mal leitete Umweltgemeinderat Peter Durec die Radlrunde durch die drei Katastralgemeinden. Die gutgelaunte Gruppe startete beim Gemeindeamt Hinterbrühl und fuhr nach Wassergspreng, wo der Verein „Weissenbach aktiv" nach traditioneller Art mit einer Labung aufwartete. Von dort ging es über den „Weissenbacher Berg" nach Sparbach. Mittlerweile war die Gruppe auf 30 Teilnehmer angewachsen. Die „Sparbacher Dorfgemeinschaft" empfing die durstigen Radler mit Most und Sturm und selbstgemachten Schmankerln. Nach dieser gemütlichen Rast ging es zurück nach Hinterbrühl ins Hotelrestaurant Höldrichsmühle, wo Erich Moser zu einem nahrhaften Ausklang eingeladen hatte.

Herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen und allen, die uns so freundlich aufgenommen haben.

Peter Durec, Umweltgemeinderat

Information über die Werte der Wasserhärte in Hinterbrühl

Hinterbrühl	12-14 deutsche Härtegrade (dH)
Weissenbach	17-18 dH
Sparbach	19-21 dH

Tierkörperbeseitigung

Umsetzung der Tiermaterialienverordnung neu geregelt

Das Sammelstellenkonzept für die Tierkörpererfassung ist im Bezirk Mödling umgesetzt. Sechs Sammelstellen mit gekühlten, überdachten Behältern stehen dafür zur Verfügung. Diese sind mit den öffentlichen Einrichtungen der Altstoffsammelzentren in Breitenfurt, Hinterbrühl, Kaltenleutgeben, Mödling, Perchtoldsdorf und Vösendorf gekoppelt.

Ungeachtet der Sammelstellen dürfen in Niederösterreich nach wie vor tote Heimtiere (Hunde, Katzen, Hasen, Meerschweinchen, etc.) auf eigenem Grund und Boden ordnungsgemäß begraben werden.

Tote Nutztiere egal ob verendet oder getötet sind in jedem Fall ablieferungspflichtig und werden auch im Regelfall direkt am Ort des Anfalls abgeholt. Große Heimtiere (> 35 kg) werden ebenfalls direkt am Anfallsort durch die Saria GmbH abgeholt. Eine Meldung an die Gemeinde ist erforderlich.

Neues NÖ Hundehaltegesetz

Wir weisen darauf hin, dass seit 29.1.2010 ein neues Hundehaltegesetz, beschlossen im NÖ Landtag, in Kraft getreten ist. Demnach besteht für alle in § 2 des NÖ Hundehaltegesetzes angeführten Hunderassen Anzeigepflicht bei der Gemeinde. Die der Anzeige beizuschließenden Nachweise sind in § 4 angeführt. Folgende Rassen und deren Mischlinge sind betroffen:

- Bullterrier
- Staffordshire Bullterrier
- Dogo Argentino
- Pit-Bull
- Bandog
- Rottweiler
- Tosa Inu
- American Staffordshire Terrier

Sammelstelle	PLZ	Adresse	Tel. Nr	Ansprechperson	Öffnungszeiten
ASZ Breitenfurt	2384	Georg Sigl-Str. 60	02239/4644	Weißmann Christian	Mo. 16.00-18.00, Mi 13.00-16.00, Fr. 9.00-12.00, Sa. 08.00-12.00 Uhr
ASZ Hinterbrühl	2393	Sparbach 91	02236/26249-0 (Gemeinde)	Muck Reinhard	Di 10.00-19.00 (1.11.-31.12.: 10.00-17.00) Sa 9.00-16.00 (1.11.-31.12.: 9.00-12.00) ab 4.1.2011: Di 9.00-17.00, Sa 8.00-14.00
ASZ Kaltenleutgeben	2391	Hauptstraße 179	02238/71213-0 (Gemeinde)	Lechner Josef	Di und Do: 6.00-12.00, 13.00-19.00 letzter Sa im Monat 8.00 - 11.00
Mödling - MUM	2353	Viaduktstrasse 5	02236/25766	Scholl Otto	Mo bis Fr 8.00-16.00 Sa von 8.00 bis 14.00
ASZ Perchtoldsdorf	2380	Langäckerstr./ Vierbatzstraße	01/86683-430; -434	Mold Gerhard	durchgehend geöffnet
ASZ Vösendorf	2331	Johannisweg 1	01/69903-39	Fras Ronald	Mo-Do 13.00-15.00, Sa 8.00-11.00

Auskünfte auch unter: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltangelegenheiten im Bezirk Mödling: Kampstraße 1, 2344 Maria Enzersdorf; Tel.: 02236/73940-0; Fax DW 16; e-mail: office@gvamoedling.at; www.abfallverband.at/moedling

GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

... zum runden Geburtstag:

SCHIEDER KarL	90 Jahre
ZÖHRER Willibald	90 Jahre
PREISS Anna	90 Jahre
SPRINGER Elfriede	90 Jahre
GRILL Anton	85 Jahre
SKALA Ludmilla	85 Jahre
GERSTL Amalia	85 Jahre
ZAUNGER Maria Anna	85 Jahre
GERL Ingeborg	85 Jahre
LIERTZER Friederike	85 Jahre
VANYIS Elisabeth	85 Jahre
PRÖLL Hildegard	85 Jahre
Dr. HAUPT Ingrid	85 Jahre
GRILL Hedwig	85 Jahre
Dipl.Ing. HASITZKA Josef	80 Jahre
TRENKER Martha	80 Jahre
SCHANDL Kurt	80 Jahre
TIEFENBACHER Ludwig	80 Jahre
Dr.HOCHLEITNER Erich Peter	80 Jahre
SCHREIHANS Erika Maria Josefa Anna	80 Jahre
FREUDENSPRUNG Anton	80 Jahre
VOGL Franz	80 Jahre
HARTELMÜLLER Hedwig	80 Jahre
KLOUD Leopoldine	80 Jahre

... zur Geburt:

PLENINGER Jakob	05.05.2010
HOVADEK Katrin	20.05.2010
MIKOCKI Anton	26.05.2010
MIKOCKI Emil	26.05.2010
IVEKOVIC Paul Andrea	28.05.2010
MUSCHL Selina	13.06.2010
HUMER Johann	23.07.2010
WEICHSELBERGER Johanna Christine	02.09.2010
PFEIFENBERGER Matilda	19.09.2010
PONLEITNER Raphael Felizitas Karl	19.09.2010
PLAMINGER Johannes Sebastian	20.09.2010

... zur Hochzeit:

GNEIS Angelina Anja und MERKNER Maximilian	25.6.2010
FUCHSHUBER Tanja Renate und HÜTTNER Ing. Andreas, BSc	30.7.2010

... zur goldenen Hochzeit (50 Ehejahre):

EDELBACHER Adolf und Monika	12.8.2010
KLIMESCH Helga und Peter	17.9.2010
PRANTNER Dr. Johanna und DDr. Robert	22.9.2010

... zur diamantenen Hochzeit (60 Ehejahre):

PRENDINGER Elisabeth und Dipl.-Ing Karl	25.06.2010

Durch den Tod sind von uns gegangen:

KLOUD Franz	05.06.2010
HOCHLEITNER Charlotte	09.06.2010
WEISS Josef	09.06.2010
PONLEITNER Elisabeth	18.06.2010
GEBHART Veronika	24.06.2010
WEBER Karl	13.07.2010
FIEDLER Maria	15.07.2010
TRAXLER Claudia	16.07.2010
HOHLAGSCHWANDTNER Josef	11.08.2010
BERNARD Felix	15.08.2010
BACHNER Theresia	13.09.2010
FOCK Georg	16.09.2010
PUSCH Karl	21.09.2010
NEUBAUER Theresia	02.10.2010

Bitte geben Sie unserem Bürgerservice bekannt, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

KOBV

Der Behindertenverband
Mödling und Umgebung
2340 Mödling, Babenbergergasse 13
Tel und Fax: 02236/44266 oder
Obmann Günter J. Kuskardy, 0664/444 66 72
e-mail: kobv-moedling@inode.at
www.kobv-moedling.at.tt

Sozialrechts-Erstberatung:
Ehrenamtliches Beratungsteam
um Obmann Günter J. Kuskardy
und Sozialrechtsberatung: Dr. Doris Wiesmühler

Holen Sie sich, was Ihnen zusteht!
Haben Sie eine chronische Krankheit?
Leiden Sie an Parkinson, Diabetes mellitus, Multiple Sklerose, Tinnitus, etc?
Hatten Sie einen Arbeits-/Freizeitunfall, Herzinfarkt, Schlaganfall, Knie-/Hüftoperation, Bandscheibenvorfall, etc.?

Wir geben Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten die das Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht für Sie vorsieht!
Die Vertretung vor Ämtern, Sozialversicherungsträgern und Arbeits- und Sozialgerichten werden von geschulten Juristen/innen durchgeführt.

Sozialrechtsberatung
in Mödling, Babenbergergasse 13:

Jeden Mittwoch von 9–10:30 Uhr
und zusätzlich jeden
2. Mittwoch im Monat von 17–19 Uhr